

Deine Freunde  
Walter Wortmann (Freie Wähler Köln)

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Historisches Rathaus

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 03.03.2016

**AN/0457/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium | Datum der Sitzung |
|---------|-------------------|
| Rat     | 15.03.2016        |

**Aufarbeitung Messe-Skandal**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir Antragsteller möchten Sie bitten, folgenden Antrag zur Beschlussvorlage in die Tagesordnung der Ratssitzung am 15. März 2016 aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie eine objektive und allgemeinverständliche Aufarbeitung des "Messe-Skandals" gelingen kann. Dabei ist auf noch nicht abgeschlossene Verhandlungen Rücksicht zu nehmen, gleichzeitig soll jedoch mit solch einer Prüfung durch die Verwaltung bereits jetzt begonnen werden. So ist sichergestellt, dass der Rat der Stadt Köln, nach Abschluss der juristischen Auseinandersetzungen zwischen Stadt, Messe und Fonds, zügig eine qualifizierte Aufarbeitung in Auftrag geben kann.

**Bei der Prüfung sind insbesondere zu berücksichtigen:**

1. Eine möglichst objektive Darstellung der Geschehnisse ist sicherzustellen.
2. Ziel ist eine kostengünstige Publikation in Printform (Taschenbuch o.ä.), die gleichzeitig gratis als E-Book oder pdf erhältlich sein soll.
3. Es muss gewährleistet werden, dass die Publikation möglichst allgemeinverständlich und für Kölns interessierte EinwohnerInnen lesbar wird.
4. Um das Vertrauen in solch einen Bericht zu gewährleisten, soll der Auftrag zur Erstellung extern vergeben werden, eine inhaltliche Einmischung findet nicht statt.
5. Abweichende Positionen sollen ihren Raum finden, dies könnte durch ein Autorenteam erreicht werden.
6. Der Zeitraum der Darstellung soll von der Anbahnung des Grundstücksverkaufs/Abschluss Mietvertrag bis zum Ende der juristischen Auseinandersetzung reichen.
7. Inwieweit die Stadt Köln für die Aufarbeitung relevante Unterlagen zur Verfügung stellen kann.
8. Eine grobe Kostenschätzung (Autorengehonorare, Druckkosten etc.).

**Begründung:**

Auch wenn wir Antragsteller, DEINE FREUNDE und Freie Wähler Köln, die derzeit diskutierte Vergleichsvereinbarung zwischen der Grundstücksgesellschaft Köln Messe 15-18 GbR, der Koelnmesse GmbH und der Stadt Köln nicht mittragen können, wünschen auch wir uns eine für die Stadtgesellschaft befriedigende Lösung dieser juristischen Auseinandersetzung.

Zu solch einem „Schlussstrich“ gehört unserem Erachten nach aber auch eine Aufarbeitung dieses Skandals.

Ziel ist hierbei zum einen verloren gegangenes Vertrauen wieder zurückzugewinnen, zum anderen erhoffen wir uns auch Antworten, die es uns möglich machen derartige Fehler in der Zukunft zu vermeiden.

Fehler in der Ausschreibung, überhöhte Kosten und schlechte Beratung schaden nicht nur dem Ansehen der Stadt, sondern auch der Kölner Wirtschaft. Eine solche Aufarbeitung dient daher nicht dazu einzelne Firmen und Institute gezielt bloß zu stellen, sondern dem übergeordneten Ziel auf dem Markt wieder Chancengleichheit herzustellen.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez. Walter Wortmann  
Einzelmandatsträger, Freie Wähler Köln

gez. Thor Zimmermann  
DEINE FREUNDE Ratsgruppe